

September 2003

Louis Leitz Stiftung kooperiert mit TERRA One World Network bei der Umsetzung des Konzeptes der FUNDAEC Entwicklungsschulen

Der *Club of Budapest* hat im Oktober letzten Jahres in der Frankfurter Paulskirche u.a. die Stiftung FUNDAEC in Kolumbien mit dem „Change the World – Best Practice Award“ für besonders nachhaltige und erfolgreiche Entwicklungsprojekte ausgezeichnet. TERRA One World Network setzt die vom *Club of Budapest* prämierten Projekte um und ruft deshalb die Bevölkerung zu Spenden für dieses erwiesenermaßen beispielhafte und besonders wirk-same Konzept der Entwicklungsschulen auf.

Das FUNDAEC Konzept steht auf 3 Säulen: In den **Entwicklungsschulen** bilden Tutoren die Schüler/innen auf dem Lande „vor Ort“ in der Sekundarstufe aus, so dass die Landbevölkerung auch die Chance zur Ausbildung ihrer Kinder erhält. Dies kommt vor Allem den Mädchen und Frauen zugute, die sonst eben nicht in eine weiterführende Schule besuchen können, die meist nur in den Städten gelegen ist. Für die Familien der Schüler/innen werden **Kleinkredite** – zusammen mit Fortbildungskursen zum Aufbau eines Kleingewerbes ähnlich dem Konzept der Grameen Bank in Bangladesch – bereitgestellt, so dass der Lebensunterhalt der Familie auch während der Schulzeit der Mädchen erwirtschaftet werden kann. Die dritte Säule des FUNDAEC Konzeptes ist eine **Universität für ländliche Wohlfahrt**, auf der Agrarwirtschaft gelehrt, Lehrer/innen ausgebildet und die Fortbildungskurse für die Tutoren abgehalten werden. Auf diese Weise werden höchst effizient und erfolgreich „einheimische Entwicklungshelfer“ aus der Dorfbevölkerung heraus ausgebildet.

Die im November 2001 gegründete Louis Leitz Stiftung für Bildung, Ausbildung und Arbeit unterstützt TERRA bei der Umsetzung des FUNDAEC Konzeptes der Entwicklungsschulen in anderen Regionen der Welt. So wird das „**Capstone Education Programme**“ der Masetlha Foundation (WMMF) in Sambia/Afrika gefördert, wo – in Anlehnung an die Lehrpläne von FUNDAEC – ein Curriculum für eine „Tutoren-Schule vor Ort“ im Grundschulalter erarbeitet und auch schon getestet wird. Das Capstone Programme für die *Primarstufe* soll nach der Realisierung in Sambia auch auf andere afrikanische Länder übertragen werden. Viele afrikanische Kinder, gerade in den ländlichen Regionen, haben entweder keinen Zugang zu einer Grundschule „vor Ort“ oder das Ausbildungsniveau ist so mangelhaft, dass diese keine Chance zum Besuch einer weiterführenden Schule haben.

Die Projektplanung der Masetlha Foundation sieht vor, dass – nach der Entwicklung der Afrika-spezifischen „Volksschule vor Ort“ - auch die anderen Bausteine des FUNDAEC Konzeptes repliziert und übertragen werden. Dies betrifft im nächsten Schritt die Umsetzung des **SAT-Program**, also den Aufbau von ländlichen Entwicklungsschulen „vor Ort“ durch Tutoren auch für die *Sekundarstufe*.

Die Louis Leitz Stiftung kooperiert bei der Förderung des „Capstone Program“ der Masetlha Foundation in Sambia/Afrika mit TERRA e.V., da hier nachweislich wirksame und vor Allem besonders nachhaltige Entwicklungsprojekte gefördert werden. Eine aktive Mitarbeit von engagierten Bürgern im TERRA Arbeitskreis „Entwicklungsschulen“ ist hochwillkommen und ebenso wichtig wie die weitere Gewinnung von Co-Sponsoren zur Fortentwicklung und Verbreitung dieses erfolgreichen Konzeptes der ländlichen Entwicklungsschulen.

Spendenkonto:

TERRA e.V.
Konto 219 947 007
Stuttgarter Bank
BLZ 600 901 00
Stichw: „Change the World“

TERRA One World Network e.V.

Arbeitskreis „Entwicklungsschulen“
Breitscheidstraße 8
70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 826 35 53
www.terra-network.de

Louis Leitz Stiftung

Kienestraße 33
70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 22 55 36 20
Email LLstiftung@LLfo.de
www.LLstiftung.de